

Trident stellt sich dem...  
Am 12. und 13. d. M. (Erlaubnis...)  
Gefährliche...  
Mittels des Vereins...

Einzelhefte...  
Gehalt...  
Verlagsanstalt...

### Der Außenminister zur Räumungsfrage

Berlin, 31. Dez. (Z.N.) Das „Neue Europa“ meldet: Der Außenminister Dr. Brüning hat gestern nachmittag die Vertreter der deutschen Auslandspresse und auch einige deutsche Erklärungen ab über den Standpunkt der Reichsregierung zur Frage der Räumung der Röhler Zone. Er streift dabei nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

Die Frage der Räumung der Röhler Zone ist ein wichtiger Bestandteil der Verhandlungen über die Versöhnung der Welt. Die deutsche Regierung hat sich für eine Räumung der Röhler Zone ausgesprochen, die jedoch nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

Die Räumung der Röhler Zone ist ein wichtiger Bestandteil der Verhandlungen über die Versöhnung der Welt. Die deutsche Regierung hat sich für eine Räumung der Röhler Zone ausgesprochen, die jedoch nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

### Schwierige Einigung über den Text der Note

Berlin, 31. Dez. (Z.N.) Die Verhandlungen über die Räumung der Röhler Zone sind heute nachmittag um 3 Uhr zu einer Einigung gekommen. Die deutsche Regierung hat sich für eine Räumung der Röhler Zone ausgesprochen, die jedoch nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

Die Verhandlungen über die Räumung der Röhler Zone sind heute nachmittag um 3 Uhr zu einer Einigung gekommen. Die deutsche Regierung hat sich für eine Räumung der Röhler Zone ausgesprochen, die jedoch nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

Die Verhandlungen über die Räumung der Röhler Zone sind heute nachmittag um 3 Uhr zu einer Einigung gekommen. Die deutsche Regierung hat sich für eine Räumung der Röhler Zone ausgesprochen, die jedoch nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

Die Verhandlungen über die Räumung der Röhler Zone sind heute nachmittag um 3 Uhr zu einer Einigung gekommen. Die deutsche Regierung hat sich für eine Räumung der Röhler Zone ausgesprochen, die jedoch nicht einleitend, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein, sondern erst am Ende, auf die Frage der Räumung ein.

auch ausländische Wirtschaftskreise den Sanierungsprozeß Deutschlands erfahren haben.

Dieser Prozeß hatte im Verlauf des Jahres auch innerpolitische Folgen. Die Parteien sind in den Wahlkampf eingetreten. Am 1. März 1924 fand die Wahl zum Reichstag statt. Die Nationalsozialisten erzielten einen großen Erfolg. Die Wahlen des 7. Dezember brachten die Nationalsozialisten zum Sieg. Die Wahlen des 1. März 1924 brachten die Nationalsozialisten zum Sieg.

Diese Zustände und die gute Führung der Mittelparteien zeigen einen langsamen Stimmungswechsel in deutschen Wille. Auch die Verstärkung der Wirtschaft zeigt, daß der deutsche Wille sich wieder zu erheben beginnt. Die Wirtschaft zeigt sich als ein lebendiger Organismus. Die Wirtschaft zeigt sich als ein lebendiger Organismus.

Über die innerpolitischen Sorgen sind zur Jahresende auch noch viel zu berichten. Die innerpolitischen Sorgen sind zur Jahresende auch noch viel zu berichten. Die innerpolitischen Sorgen sind zur Jahresende auch noch viel zu berichten.

Überdies sind alle Staaten, die erfüllt sind die unglückliche Wendung der Außenpolitik durch die Verschleppung der Räumungsfrage mit größter Sorge. Es ist nicht nur der deutsche, sondern auch der amerikanische Staat, der diese Angelegenheit mit größter Sorge verfolgt.

Es gehört dazu, sich nach solcher Umschau der Heftigen Anspannung zu erwehren, das Abendland ist weit entfernt, seinen Untergang herbeizuführen. Wir haben jedoch kein Recht, als solcher Zweifelkommen zu überlassen. Wir haben deutsches Blut und Leben für das kommende Geschick zu erhalten und zu wahren. Das Jahresende ermahnt es nicht, ein festes politisches Ergebnis zu formulieren.

### Amerikanische Verfilmung gegen Frankreich

Die französische Regierung hat einen Vorschlag für einen Austausch von Schulden in den Vereinigten Staaten gemacht. Die französische Regierung hat einen Vorschlag für einen Austausch von Schulden in den Vereinigten Staaten gemacht. Die französische Regierung hat einen Vorschlag für einen Austausch von Schulden in den Vereinigten Staaten gemacht.

### Ein antioffizieller Balkanblock

Nicht zufällig haben in den letzten Tagen in Belgrad zwischen Jugoslawen und Albanen bedeutsame Verhandlungen über die Befestigung der gemeinsamen Grenze stattgefunden. Die Verhandlungen über die Befestigung der gemeinsamen Grenze sind in Belgrad stattgefunden. Die Verhandlungen über die Befestigung der gemeinsamen Grenze sind in Belgrad stattgefunden.

### Wichtiges vom Tage

Der deutsche republikanische Parteivorstand hat folgende Beschlüsse gefasst. Der deutsche republikanische Parteivorstand hat folgende Beschlüsse gefasst. Der deutsche republikanische Parteivorstand hat folgende Beschlüsse gefasst.

Die Deutsche Gesellschaft für Wissenschaften und Künste für die wissenschaftliche Republik hat in der Vollversammlung vom 20. Dezember 1924 in Bonn den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Die der Antikommunistischen Bewegung ergriffen hat der Berliner Parteivorstand in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Der Parteivorstand hat in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Die Völkervereinigung hat in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Die Völkervereinigung hat in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Die Völkervereinigung hat in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Die Völkervereinigung hat in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

Die Völkervereinigung hat in einer Sitzung vom 20. Dezember 1924 den deutschen Republikanismus bekräftigt.

### 180 Minister in 5 Jahren

Unlängst fand in Warschau ein Kongreß der polnischen Regierung statt, auf dem die Ministerliste für das nächste Jahr festgelegt wurde. Die Ministerliste für das nächste Jahr ist festgelegt. Die Ministerliste für das nächste Jahr ist festgelegt.

Der in mehr als einer Hinsicht charakteristische Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der in mehr als einer Hinsicht charakteristische Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden.

Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten. Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten. Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten.

Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden.

Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten. Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten. Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten.

Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden.

Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten. Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten. Die polnische Regierung hat in Warschau einen Kongreß abgehalten.

Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden. Der Kongreß der polnischen Regierung hat in Warschau stattgefunden.

Die Frage einmal hin. Anders liegt die Sache gegenüber Amerika. Wie sich aus der 'Science' ergibt, hat die 'Medical Research Association' in Chicago durch den Bericht der Kommission über die Wirkung von Röntgenstrahlen auf den menschlichen Körper, die Wirkung von Röntgenstrahlen auf den menschlichen Körper, die Wirkung von Röntgenstrahlen auf den menschlichen Körper.

Das Streben nach christlichem Christentum wird aus folgenden Gründen gefördert: Das Streben nach christlichem Christentum wird aus folgenden Gründen gefördert. Das Streben nach christlichem Christentum wird aus folgenden Gründen gefördert.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.

Das Streben nach christlichem Christentum wird aus folgenden Gründen gefördert: Das Streben nach christlichem Christentum wird aus folgenden Gründen gefördert. Das Streben nach christlichem Christentum wird aus folgenden Gründen gefördert.

Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt. Die Kirche hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg erzielt.







# Das Silberpaar.

## Eine vergnigte Geschichte aus Kassejachen.

Von \*.  
Erzählt des Merseburger Korrespondent.  
Nachdruck verboten! Alle Rechte vorbehalten!  
1. Fortsetzung.

### Rekognosizierung am Stammisch.

Als auf die dümmige Straße begleitete ihn das rotbusige Tänzchen mit vielen Ermahnungen: „Sei nicht so vornehm, Trille, sag lieber nicht so viel, und den Bürgermeister kennst Du ja gleich an der blauen Nase, aber er ist ein feiner Mann, er ist mal Nebenbar gewesen!“

„Alte Kassejacher!“

„Und die anderen heißen alle Herr Magistrats-offizier.“

„Sagst Du denn einen so großen Magistrat?“

„Es kommt doch jeder mal dran! Ach, wenn Du nur nicht mit der Tür ins Haus fällst, Junge, aber Du mußt herauskriegen, wo sie zum Jubelfest laufen!“

Der Student mochte sich endlich los und ließ die hübsrige Geisse nach dem Kassejacherer Marktplan hinab. Aber der Reiter noch sang es ihm halb schluchzend, halb schmelzend nach.

Jubelfest

Trille riefelte düssigemäßig und alle seine Instruktionen bedenkend zum Stammisch der Honoratioren im Kassejacher. Er sollte lundieren, wie man zum Jubelfest fände. Und sein Ferientraditor wurde so langsam der Reissfieber dieser Komödie. Wie sollte er sie nennen? Was ihr wollt? Wie kann man nicht? Wieviel geht es an Stammisch der Bürgermeister? Nebenbei wurde es ihm Warenprüfung nicht gehen.

Am Erstschiff des Kassejachers war man von Trilles Ankniff schon unterrichtet und die unverständliche Vorstellung dachte, denn in den Eldenburgs Landesorten leuchtete das Gesicht des Bürgermeisters als Zentraltonne und für alle übrigen Personen genigte ja der Titel.

„Der Magistratsoffizier?“ fragte er höflich, wenn er einige Grundriss im Aufhängenburger Stadion nicht gleich darstellte. „Der Magistratsoffizier, höchster ordnungsgewandter Herr war zweifellos Aufhängenburger Magistrat. Der Titel mit der lärmenden Stimme, dem elastischen Durst, der sich nur aus seinen gelackten Wigen erklären ließ, mußte ein Baumeister sein. Er hatte so etwas Karierendes in Art und Blick und schien jebermanns Freund und Feind — so röhrt und lacht seine fernen Gassen. Von Mollschers Schwelgerei feierlich unzufrieden, sah haner und mahndend der Herr Rektor, in seiner Kleidung ein wenig schicklich. Man mußte an den entfallenen Einband einer Bescheidenen illustrierten Gansschiffle denken. Wenn er das schwarze Bein vorstreckte, so lagte sein Blick, sein Mund, seine Stirn: Blickterstellung! Und wenn er den Kopf senkte, so schimmerte über dem milde pomadieren Scheitel: Dem u! Würde er aber direkt auf seiner Meinung getraut, so lagte er diplomatisch: „Mitt's gölten lassen!“ Um so kürzer Weltweisheiten gefaßt sind, desto mehr pflegen sie auszusprechen.“

Neben dem Rektor sah ein beifallfreundiger Gansgüter, nicht über gefordert, man sah den Reis ständigen und Kassejachen an, daß dieser Ort ihn eher, als für sich der Status vom Pfaffen, febrerlich gefordert von Fortwachen auf Befriedigung, jeder Fall ein Weisfieber, Singen der zurückhaltenden Annehmlichkeiten mit den besten Händen und der langsamen Ecksigkeit beim Sprechen und Trinken aus anderem Golze sein.

Näselstief blieb ihm nur eine Gestalt im Hintergrunde, wo von Zeit zu Zeit heftiges Schmecken und Knaden, Schmausen und Bullen erklang — dann aber wieder Ruhe eintrat; man sah nur einen runden Rücken, Glase und Sägenbänder. Trille mußte immer wieder hinterhersehen, während die anderen den Gansgüter streng neutral beobachteten. Man soll Wahnsinnigen nicht hören.“ dachte Trille und konnte auf den Augenblick, wo er zugunsten des Zueffestbes eingreifen konnte. Das Gespräch breite sich insofern zwei Stunden lang beharrlich um die neue Latere, deren Anbringung für den Winter geplant war. Das Silberpaar verweilte vertriebt sich über das Grundbildliche, über die vorbereitenden Erhebungen, die Arbeiten der Kommission, den Magistratsbescheid, Prinzipiell sei alles klar — aber so solle man die Latere angeordnet werden. Der Auftrag konnte in der anschließenden Debatte sämtliche Gassenamen und Verkehrs-zentren“, wie der Bürgermeister sagte, kennen; einigen konnte man sich nicht. Man wollte den Ansehen vermeiden, als ob solche Strafen bezeugt würden, in denen dem Magistrat nahe-stehende Personen inwohnern, aber solche Strafen gab es nicht... überall wohnten Magistratsoffiziere. Der Ferientraditor dachte an seinen „Lolalen Teil“ und hörte gepolnt zu; man kam jedoch nicht ins Reine, und nachdem Trilles schließendes Schmecken mehrere Stunden lang angenehm emfinden war, richtete der Bürgermeister endlich die nachfolgende Frage an ihn, wann Onkel August zurückzukehren gedente?

„Ausgenommen in der Politik! (Am. d. Redaktion.)\*“

\* Aufgehruft werden. Sie hören das Aufhängenburger Mollen. Der Verfall.

Trille antwortete im Vollbewußtsein seiner diplomatischen Aufgabe: „Zum Jubelfest!“

Die Pause, die darauf entfiel, deutete er nicht günstig. „Der Jubelfest, das ist er erläuternd hinzu. „Ein Fest, von dem ich bereits hörte, daß es größere Ausmaße annehmen und breite Kreise der Bürgergesellschaft umfassen wird.“

Der Jubelfest mochte nicht, daß der Bürgermeisters eigene „Eckern“ ziemlich handlos verfallen war. „Zum Jubelfest dieser Buchbinder?“ Davon ist mir nichts bekannt.“

„Könnte Aufhängenburger erster Konul, so häufig, als es mit seiner letzten Stimme mächtig war, und die übrigen Magistratsoffiziere stimmten beifällig ein; die Lage war für den Ferientraditor peinlich und ließ sich auch mit der Bemerkung nicht retten, daß Silberjubelfest sei ja mehr ein Preisjubelfest als ein Familienfest, denn feierzeit sei dem grünen Gögglbüunde jenseit der Aufhängenburger Bote entworfen...“

„Nach das noch nicht. Da brachte ihm der schickliche Abolitionäre aus dem Hintergrunde die Rettung, der sich drückend aufstand und eine große Schüssel in den Lichtkreis der Lampe hob, auf der ein sauber abgetriebenes Gänsegerippe lag.“

„Fürst! An ohne Brot! Von nun oder nie?“ lagte er triumphiierend und lud zur Verköstigung des Gerippes ein. „Von nun, um ihr beizubist! Meine netzgebende Beddel! Keine abgeknabbert, da sind keine Geboge mehr zu finden.“

„Alles in Dunteln!“ Mit Uff und Uff lag er sich nieder. Er schnappte wie ein Korpsen, laßte Trille und betragte die sich füllig Ergriffenen, dessen Festmahl aufhängen offen fand.

Das Gerippe mochte die Kunde und wurde anerkennend geschaut. Der Sieger wandte sich den Reizen zu. „Das ist wohl der neue Jubiläumsschiff! Das war nach'm Ahmdrode, mei ziemlich guter Schöff! Nur nicht ins Blatt sehen. Ei!“

Trille lagte etwas von fetter Gesundheit und urgermanisch-prophetem Appetit.

„Sie sa wohl Studenten?“ fuhr der Rike leutselig fort. „Das megen E sie, bei so'n Regardessen immer langsam, um immer mal es Erickschungsstuf! Da's sie jetzt! Sonst ver-dern E sie'n Mag'n!“

Die Unterhaltung war mit einem Schloge sehr lebhaft geworden, so daß der Ferientraditor sich ohne Schwierigkeiten mit vielen Verbeugungen drücken konnte. Er schien unzufrieden mit seinem Dienst. Für den ausübenden Dienst kein Talent, und blieb ungenauhaft fetigen Aufhängenburger Weizen.

Im „Pantofler“ wartete die Tante mit äußerster Spannung und bereit veranfaßt, als Trille seine Abfuhr feststellte. „Was alles habe ich für Aufhängenburger getan! Schicksalschicksal stand ich Pate!“

„Es läßt sich nicht verheimlichen, daß Unbanf der Welt Lohn ist!“ bemerkte der Ferientraditor betrübt. „Aber dann lassen wir die unzufriedenen schuldlosigst Pakteln mit weißen Kleiden und Kränzchen antreten und einen Silber-jubelstänndschorn hinnen, Kantinen. Wenn Du willst, mache ich den Text fertig!“

Die Tante unwillig und verdächtig aus den Vorhängen, die Kassejacherbänder mit antreten zu lassen. Trille wurde weiter zu trösten. „Es gibt ja noch viele Wege zum Silberjagen, Kantinen! Freiberger, B. nicht immer! Und Pfostenzer!“

„Ach nein, die Ep'igen müssen wir haben, die Ep'igen!“ schlugte sie. Mit diesem Härtelwort fuhr Trille zu Bett und träumte unter der Aufhängenburger Ferientraditorbede schmerz von Niemandengetrippen, mit Ep'igen garniert.

Am anderen Morgen sagte er Mat. Es wurde ihm klar, was die Ep'igen waren. Die Aufhängenburger, das Oberhaupt, der Rektor! Das bunte Gesicht des ersten Konuls brachte ihn auf die höheren Anstalten der Presse und die Kommunalpolitik. Sollte sie in Aufhängenburger so schwer sein, die Proklamierung der öffentlichen Meinung? Ruhest mußte man den Konul farnern. Und er würde ihn kriegen. Er mußte ihm eine Latere anzubringen...

### Der Leitartikel.

Am anderen Morgen schloß Trille zum erstenmal den weißen Bogen zurecht für den Leitartikel. Es galt, ein Fuchselien aus-zulegen, aber — ein Aufhängenburger Laßt muß hineinpassen... Die kommunalpolitischen Bedränge vom Vorabend klirren das Thema. Die Latere! Die feste, feste Stimme des Bürger-meisters kramte ihm noch in den Ohren — und nach einem schmerzhaften, Kringseln schmeterte er sein Kritischein auf das Papier.

### „Mehr Licht!“

„Mehr Licht!“, rief der Olympia Goethe — und mit ihm ruft unser verehrter Herr Bürgermeister, „mehr Licht“, indem er, unablässig und unermüdet für Aufhängenburger Wohl und Wehe bevozt, nach Maßgabe der gegebenen Mittel, fest auf dem Boden der Tatsachen stehend, die städtische Beleuchtung verbessert und fördert nach allen Kräften. So erfahren wir aus absolut sicherer Quelle, daß auch in diesem Jahre die Anweisung einer neuen Latere so gut wie sicher ist, daß auch in diesem Jahre eine neue Aufhängenburger in die Straßen unserer aufhängenburger Stadt neue Aufklärung verbreiten wird. Jahr um Jahr schon lassen wir ja eine Latere mehr trennen, ein fester Fortschritt ist darin sichtbar, und so hoffen wir denn, daß unser hochverehrter Herr Bürger-meister noch recht lange amtiert, denn je längere Jahrzehnte er amtiert, desto mehr Laternen wird er in unermüdlicher Sorge anbringen! Sie werden hell werden, die Aufhängenburger Nächte!

Aber betrachten wir diese Laternen nur recht gründlich. Da steigen hinter unseren dankerfüllten kommunalpolitischen Er-wägungen auch noch solche von großer politischer Tragweite auf. Auch im Kleinen ist es, das groß zu sehen. Wie sind denn, teurer Vater, die Laternen befristigt? Welche sozialpolitische Klugheit sei diesen Laternen so einwandlos verfahren! Wie ganz anders werden die Laternen in unserer Aufhängenburger Stadt, als anderswo! So findet man in Aufhängenburger Straßen mit nächsten jene eiserne Pfosten und hohen Kandelaber der großen Städte, um welche einst der von Seinem Gott und Seines Allerhöchsten Königs Majestät abgefallener Rabel tanzte. Mit äußerster Sparsamkeit sind unsere hübschen Laternen an den Gänseblenden befristigt. „An die Laternen!“ brüllten auch die roten Sorben von Paris in großlicher Nordlage, und heute noch kann kein Königstreues Herz eine großstädtische Laterne erfinden, ohne daß es heißer schäme und innerlich sich Seinem Herrn zu Schut und Trug gelobte. Niemals insofern würde in unserer Stadt der Rabel um die Laternen tanzen können, ein Rabel, den es, dem Himmel sei treuer Dank, in Aufhängenburger gar nicht gibt. Aber wenn es ihn gäbe, seine Städte müßte seiner unglücklichen Zufut bereitet, mit schmaler Arm nur sich die Hübschen unserer Stadt befristigt und sie sich angeschlossen in den Farben des Allerhöchsten Königs! Nein, die Laternen unserer Stadt-Verwaltung sind einfach, sie sind billig und loyal, sie sind Ränder fernöstlich patriotischen Sinnes und dätischer Fürsorge. Und darum noch einmal mit Goethe und unserem verehrten Stadt-oberhaupt: Mehr Licht, mehr Licht in Aufhängenburger!“

### Es hat gewirkt!

Nach dieser schriftstellerischen Leistung hatte der Ober-reaktor eine halbe Woche Zeit, sich zu neuer Produktion zu sammeln. Er war ein wenig davon um die Wirkung seines Vier-zugstiftes — aber die Sonne ward ihm genommen. Schon am Morgen nach dem Erscheinen seines hübslichen Kritikein ward ihm die äußerste Macht der Mäcker Her, die die Welt be-deuten. In höchst eigener Person erschien der Bürgermeister im Reaktionsmotorfabriken, ließ sich mit bedeutungsvoller Miene neben der Motorfabrik nieder und schwing eine Weile mollenben.

Trille erwiderte das Schmecken respektvoll.

Endlich hob der erste Konul an, lapidar, anerkennend: „Ganz gelöst gemacht!“

Der Ferientraditor verneigte sich bescheiden. „Es scheint mir“, lagte er mit vollendeter Deutlichkeit, „das Publikum müßte auch auf offensichtliche Verdienste und Fortschritte hingewiesen werden, um sie zu begreifen! Was heißt denn profanum vulgus offensichtliche? Nicht nur, daß regiert wird, muß das Volk wissen, auch wie regiert wird, muß man ihm zeigen, um die Hübschen zu verstehen.“

„Vortrefflich nachvollziehende Föhrung“, rief der Konul heftig, der sich eben so königlich kurzen Zeit hielt.

Trille murmelte etwas von der Bedeutung der Presse im Dienste der Autorität.

Bühnenvollendes Schmecken.

„Mit dem Silberjubelfest meines Onkels“, rief jetzt Trille vor, „feierst ja übrigens auch Aufhängenburger Presse das Silber-jubiläum.“

„Vortrefflich drückte der Bürgermeister sein Sinn in Terzessentellen.“

„Ihre Genehmigung vorausgesetzt, beschloßte ich in einem weiteren kommunalpolitischen Artikel die Festreden der letzten Epoche Aufhängenburger darzustellen...“

„Erforblicher Unterlagen...“ mit der gewöhnlichen Hand den Satz zu Ende latierend.

„Ich dachte schon in der nächsten Nummer, darauf noch publizieren und auch kommenden Festakt zu erwähnen, der bei dem Jubelfest stattfinden.“

„Referiert sog der Bürgermeister seinen Bund zurück und die Werke glatt.“

„an dem die städtischen Behörden zwar nicht offiziell (ber Dide nicht) — vielleicht aber privat...“ Nebenfalls müßte ich mich gefastten, anzudeuten, daß alle namhaften Kreise lebhaften Anteil nehmen dürften.“

„Der Ferientraditor sah seine Miße scheuen, ermutigte sich Trille und nahm die Anstich zum Epiphänien.“

„Bei dem Einflusse, den Herr Oberbürgermeister auf diese Kreise haben, würden gelegentliche Hinweise auf die Teilnahme an unserem Jubelfest annehmend werden, man würde die Bedeutung der Presse würdigen und damit auch ihrer verständnisvollen Auslegung der Regies-rungsarbeit des Magistrats williger sich erschließen, welche unter gültiger Genehmigung, Anweisung, Förderung und Kritik des Herrn Oberbürgermeisters sich fortzusetzen nach Maßgabe meiner geringen Kräfte zum besten sein würde...“

„Uff, der Satz war lang geworden. Aber schön!“

„Und endlich kamnte das Härtchen!“

„Alb und so Wort lassen lassen...“ versprach der erste Konul, dem seine lapidare Sprecheise immer zufrieden kam, da sie im Parteigeheite Aufhängenburger stets vielfach ausgelegt werden konnte.

Geduldig und beifällig las Trille noch Stoff zu neuen Leitartikeln aus ihm hervor.

Diesmal handelte es sich um die Beschaffung und Anstellung einer hübschlichen Bahemanns, die Trille von dem Geschäftspunkt der Leitung der Volkshygiene im Sinne der neuen Zeit, der Vorbereitung zu befristigen verbrach. Beim Schreiben erinnerte er nochmals an die Reine und laut erschöpf auf den Dreh-fuß, als er den Konul endlich hinauskomplimentiert hatte.

„Mehr Licht, mehr Licht!“ flüsterte er, nicht ohne Stolz auf seine produktive Diplomatie.

Da hob die Tante herein: „Trille, Trille, das vergehe ich dir!“

„Gut gefastht, Tanten!“ rief er und brachte gefastht müßigen sich und die beherzlich nahe rote Wale den Erathron des Aufhängenburger Stadt- und Landboten, anemal wünschentlich. (Fortsetzung folgt.)

An der Spitze stehen  
**Kruggerol-Katarrh-Bonbons**  
mit der außerordentlich wirkenden Zusatz.

Mäntel	Kostüme	Röcke	Kleider	Elusen
--------	---------	-------	---------	--------

Die zahlreichen Damen von Merseburg und Umgegend, die zu unserem langjährigen Kundenkreise zählen, werden auch diesmal nicht verfehlen, die Vorteile dieser berühmten Veranstaltung der Firma Geschw. Loewendahl in Halle wahrzunehmen. Der Zweck ist bekanntlich, gute moderne Ware zu soliden Preisen zu verkaufen, das jede Käuferin uns das ganze Jahr in angenehmer Erinnerung behält.

## Loewendahl's Großer Rebraus

Wäsche      Schuhe      Hüte      Kinderkleidung

### beginnt, wie jedes Jahr, am 2. Januar











**Martha Götz**  
**Richard Rohde**  
Bäckermeister  
Verlobte  
Merseburg  
Gothardstr. 17  
Tragarth  
Silvester 1924

Für die liebevollen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen meinen besten Dank.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Mahrt.**  
Knappendorf, den 30. Dez. 1924.

**Froilan Schlachtfeil**  
Karlstraße 7 (Dorfkirche) und Poststraße 14  
Ernt' Dank.  
Von 10 Uhr ab Willkomm.  
Freitag, **Schlachtfest.**  
Abd. 7 Ubr. Obere Dreieckstr. 10

**Blancé-Werke G. m. b. H., Berlin und Merseburg.**  
Zinszahlung auf die 7% Zeitschuldverschreibungen.  
Die am 2. Januar 1925 erimale fälligen Zinsen auf untere 7% Zinsen, durch Feingold-Konvention früherer Zeiten Zeitschuldverschreibungen werden, da sie infolge der eingetragenen Erbschaftssteuer (besonders Umstände halber noch nicht möglich gewesen ist, gegen Verlegung der 1. St. erteilten Abrechnungen bzw. sonstiger Zeitschuldverschreibungen im Laufe der Zeit die Kapitalwert-Zeitstandsverhältnisse zu korrigieren, werden, gegen Verlegung der erteilten Effekten-Zeitungen bzw. 2. St. erteilte  
an der Kasse unserer Gesellschaft in Merseburg  
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig  
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Filiale Merseburg in Merseburg  
zur Auszahlung kommen. Die erfolgte Auszahlung der Zinsen wird in jedem einzelnen Falle auf der Rückseite der Abrechnungen bzw. Zeitungen oder Zertifikate von der Gesellschaft vermerkt.  
Eobald die Schuld zur Rückzahlung fertig vorliegt, werden wir durch eine Zeitschuldverschreibung demselben hinweisen.  
Berlin und Merseburg, den 29. Dezember 1924.  
**Blancé-Werke,**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen denen, welche seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, herzlichsten Dank. Besonders Herrn Pastor Krause für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer Totaegel für seine Mühe sowie allen Bekannten für die lieben Kranzspenden herzlichsten Dank.  
**Familie Rost.**  
Zschöcherhagen, im Dez. 1924.

**Betrifft: Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Viehhändler-Verordnungen für 1924.**  
Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat durch Erlass vom 2. Dezember 1924 (Nr. 3721) — (Bln. Bl. für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Nr. 20 192) die Gültigkeit der für das Kalenderjahr 1924 ausgetheilten Erlaubnisurkunden zum Handel mit Vieh und zum Schlacht von Vieh für den Zeitraum vom 1. Januar 1924 bis zum 31. Dezember 1924 hinaus bis auf weiteres verlängert.  
Die Handelsverordnungen für 1924 können auf die Karten für 1924 hin benutzt und erteilt werden.  
Merseburg, den 28. Dezember 1924.  
— P. H. 606 24 —  
Die Polizei-Verwaltung  
Wegen Berechnung der gesetzlichen Abgabe für den Monat Januar 1925 beruht es bei meiner Anordnung vom 31. November 1924 — (L. G. Nr. 97) — betreffend Neugütung der gesetzlichen Abgabe ab 1. Dezember d. J. Der Feuilleton-Blätter für Weihnachten.  
Berlin W 66, den 18. Dezember 1924.  
H. G. Nr. 3100. **ass. Vorkasse.**  
Verpflichtung!  
Merseburg, den 31. Dezember 1924.  
M. A. 82/24. **Der Magistrat.**

Die neuesten **Wäschmangeln** (vollkommen gefahrlos) bringen die beste Einwasche. Effizient an erhaltene Präzisionen gratis.  
**Carl Herrichs,**  
Stegamer-Chemische Fabrik  
Gründungs-Jahr 1860.  
**Abrechnungs-Formulare**  
für Gehaltsempfänger,  
**Quittungs-Formulare**  
hält vorräthig  
Buchdruckerei Th. Rößner,  
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3

**Ingenieur-Strelitz**  
Schneid-Technikum  
100, Sonnenstr.  
Verkehrung u. Ingenieurleistungen  
Kauf der Alpe 74 und Pankow 1000  
Kauf Wohnungsmittel u. eigene billige Kasse.

**Guter Schlaf**  
ist das beste Hygienemittel!  
Metallbetten für Groß und Klein, mit u. ohne Zubehör.  
Stuhlmatr. an Eisen- u. Eichenholz.  
Eisen- u. Holzbetten, Kufen, u. E. fr.  
Eisen- u. Holzbetten, Kufen, u. E. fr.

**Am 2. Januar beginnt mein Inventur-Ausverkauf!**

Wodurch wird mein Inventur-Ausverkauf für jede sparsame Hausfrau ein Ereignis?  
Weil nur gute altbewährte **Qualitätsware** zu **unglaublich billigen Preisen** zum Verkauf kommt!  
Damen- und Kinder-Konfektion ist teils bis **50 Prozent** im Preise herabgesetzt.

<b>Damen-Konfektion.</b>	<b>Kleiderstoffe.</b>	<b>Baumwollwaren.</b>
<b>Ein Damen Winter-Mantel</b> weit geschneitten, Blauschiff . . . . . 7 <sup>90</sup>	<b>Wollentstoffe</b> hell und dunkel gefärbt, Meter . . . 1,35, 1,25, 98	<b>Hemdentuche</b> Meter . . . . . 85, 75
<b>Ein Damen Winter-Mantel</b> aus maltem Plüschstoff mit Winterbesatz . . . . . 9 <sup>75</sup>	<b>Spottentstoffe</b> für Kinderkleider, 90 cm breit, Meter . . . . . 1,25	<b>Hemdenbarchent</b> bunt gefärbt, Meter . . . . . 98, 75
<b>Ein Damen Winter-Mantel</b> mit Überrocken und Aufschlägen . . . . . 12 <sup>90</sup>	<b>Moderne Hochstreifen</b> 105 cm breit, Meter . . . . . 3,80	<b>Weiß Überbarchent</b> Meter . . . . . 1,40, 1,20
<b>Ein Damen elegante Mantel</b> aus prima engl. Stoffen . . . . . 19 <sup>00</sup>	<b>Elegante Hochstoffe</b> mit kunstvollen Streifen, 105 cm breit, Meter . . . . . 2 <sup>15</sup>	<b>Linon</b> 80 cm breit, Meter . . . . . 1,25
<b>Ein Damen Tuch-Mantel</b> ohne Rücksicht auf den früheren Wert . . . . . 19 <sup>50</sup>	<b>Moderne Karos</b> für Kinder und Mädchen, 105 cm breit, Meter . . . . . 2 <sup>25</sup>	<b>Linon</b> 130 cm breit, Meter . . . . . 1,75
<b>Ein Damen hochelegante Mantel</b> decolor de laine und Tuch, teils mit Pelzbesatz . . . . . 29 <sup>00</sup>	<b>Reinwollene Streifen</b> für Kleider und Röcke, 105 cm breit, Meter . . . . . 4,50	<b>Stangencleinen</b> 80 cm breit, Meter . . . . . 2 <sup>25</sup>
<b>Kostüme</b> blau, schwarz aus reinwollenen Gebild . . . . . 19 <sup>00</sup>	<b>Wohair Gröbes</b> 90 cm breit, alle neuen Farben, Meter . . . . . 1 <sup>00</sup>	<b>Stangencleinen</b> 130 cm breit, Meter . . . . . 1 <sup>05</sup>
<b>Frauen-Kostüme</b> aus prima Kammergarn-Gebild . . . . . 25 <sup>00</sup>	<b>Popeline</b> reine Wolle, doppeltbreit, Meter . . . . . 3 <sup>50</sup>	<b>Tamark</b> 80 cm breit, Meter . . . . . 1 <sup>05</sup>
<b>Hochelegante Kostüme</b> reich mit Exzellen besetzt, Jede auf schwerer Seide . . . . . 39 <sup>00</sup>	<b>Popeline</b> reine Wolle, 105 cm breit, Meter . . . . . 4 <sup>90</sup>	<b>Tamark</b> 130 cm breit, Meter . . . . . 2 <sup>75</sup>
<b>Ein Damen Haus-Kleider</b> aus farzieren Stoffen . . . . . 3 <sup>00</sup>	<b>Affenhaut</b> gefärbt und farziert, Meter . . . . . 5 <sup>00</sup>	<b>Wettzeug</b> farziert, 80 cm breit, Meter . . . . . 1,10
<b>Ein Damen reinwollene Gebild-Kleider</b> reich mit Exzellen besetzt . . . . . 7 <sup>00</sup>	<b>Wollersche</b> moderne Streifen, 100 cm breit, Meter . . . . . 6,50	<b>Wettzeug</b> farziert, 130 cm breit, Meter . . . . . 1,65
<b>Ein Damen Gebild-Kleider</b> reine Wolle, besonders flakt garniert . . . . . 9 <sup>75</sup>	<b>Gebild</b> reine Wolle, auch farzig, 90 cm breit, Meter . . . . . 2 <sup>00</sup>	<b>Juliet</b> 80 cm breit, Meter . . . . . 1,45
<b>Ein Damen Gebild-Kleider</b> besonders elegante Kleider . . . . . 12 <sup>90</sup>	<b>Gebild</b> reine Wolle, in vielen Farben, 105 cm breit, Meter . . . . . 2 <sup>90</sup>	<b>Juliet</b> 250 cm breit, Meter . . . . . 3,25
<b>Ein Damen Frauen-Kleider</b> extra groß, reine Wolle, schwarz . . . . . 16 <sup>50</sup>	<b>Gebild</b> reine Wolle, 120 cm breit, Meter . . . . . 3,90	<b>Schürzen, Singhan</b> 160 cm breit, Meter . . . . . 1,75
<b>Kostüm-Röcke</b> aus farbigen Stoffen . . . . . 3,90, 2,90	<b>Handkleiderstoffe</b> doppelt breit, Meter . . . . . 1,50	<b>Handtücher</b> für Bettläger, 150 cm breit, Meter . . . . . 1,90
<b>Kostüm-Röcke</b> aus Nonnetten . . . . . 4 <sup>50</sup>	<b>Damen-Wäsche.</b>	<b>Delour</b> für Unterwäsche, gemultert doppelseitig, Meter . . . . . 1,50, 1,25, 98
<b>Kostüm-Röcke</b> aus reinwollenen Gebild . . . . . 6,90, 4,90	<b>Damen-Hemden</b> Eild . . . . . 1,50, 1,25	<b>Wischtücher</b> Eild . . . . . 65, 48
<b>Gebild-Röcke</b> reine Wolle . . . . . 7,50	<b>Damen-Hemden</b> mit Sideret, Eild . . . . . 5,90, 3,90	<b>Handtücher</b> Eild . . . . . 88, 76, 68
	<b>Damen-Weinleider</b> mit Sideret, Eild . . . . . 1,75, 1,50	<b>Normalhemden</b> Eild . . . . . 3,25, 2,90
	<b>Nachthemden</b> reich mit Sideret, Eild . . . . . 7,90, 6,25	<b>Normalhemden</b> Eild . . . . . 2 <sup>50</sup>
	<b>Prinzessröcke</b> Eild . . . . . 4,90, 3,90, 3,50	<b>Wunte Männerhemden</b> aus gefärbtem Barchent, Eild . . . . . 3 <sup>00</sup>
	<b>Nur solange Vorrat:</b> Ein großer Posten leicht angelegter Damen-Kinder-Wäsche zum Ausuchen ganz außergewöhnlich billig	<b>4 extra billige Posten</b>
		<b>Ein Damen Kinder-Kleider</b> aus farzieren Stoffen 3. Aussehen, jede Größe von 60-100 cm, Eild . . . . . 2 <sup>90</sup>
		<b>Ein Damen Kinder-Mantel</b> Größe 80 cm, von . . . . . 4 <sup>25</sup>
		<b>Ein Damen Damen-Weiter-Mantel</b> impregniert, zum Ausuchen . . . . . 11 <sup>00</sup>
		<b>Ein Damen Damen-Sportjaden</b> teils mit Winterbesatz, in hell u. dunkl. Farben . . . . . 9 <sup>75</sup>

**M. Schneider, Halle a. S., Inhaber: Johannes Hagenow**  
Leipziger Straße Nr. 94



# Extra billiger Verkauf von Resten aller Warengattungen

in Kleider-, Blusen-, Kostüm- und Mantelstoffen - Seiden, Samt- und Besatzstoffen  
Velour-Barchenten, Gardinen, Vitragen usw.

Die sich in großem Umlange während des lebhaften Weihnachtsgeschäftes angesammelten Reste sind zu sehr tief herabgesetzten Preisen, auf Tischen geordnet **Freitag, den 2. und Sonnabend den 3. Jan. zum Verkauf gestellt.**

Am Montag, den 5. Januar 1925 beginnt unser diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf!

## Otto Dobkowitz, Merseburg a. S.

Allen Gästen und guten Freunden  
**ein gesundes neues Jahr**  
 wünschen  
**Familien Winter und Hempel.**  
 Kriegsdorf.  
 Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches, neues Jahr!**  
**Karl Hahn**  
 Taffelbergmeister, Lauchstädt.

Meiner werthen Kundschaft, Geschäftsfreunden  
 und Bekannten  
**die besten Wünsche  
 zum neuen Jahre!**  
**Stephan Loyerer**  
 Lebensmittel-Großhandlung  
 Tel. 96 Lauchstädt Tel. 96

**Prosit Neujahr**  
 Albert Schmidt und Frau.  
 Köpzig.

Ihrer werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten  
**die Herzlichsten  
 Glück- und  
 Gegenseitigen Wünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
 Fleischermeister  
**Oskar Köhner und Frau**  
 Köpzig.

**Ein fröhliches neues Jahr**  
 wünscht seiner werthen Kundschaft  
**Hermann Reuser, Spergau**  
 Bäckermeister.

Die herzlichsten Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel  
 allen Gästen, Freunden und Bekannten.  
**Hermann Gandler und Familie**  
 Gasthaus Cracau.

**Viel Glück**  
 im neuen Jahre  
 wünschen allen Gästen, Freunden u. Bekannten  
**Gust. Weber u. Frau**  
 Gasthaus Bischof.

Unsere werthen Gästen und Bekannten ein  
**fröhliches neues Jahr**  
 wünschen  
**Emil Lindner und Frau, Köpzig.**

Unsere werthen Kundschaft  
 von Stadt und Land  
**die herzlichen Glückwünsche  
 zum neuen Jahre!**  
**Paul Tretlin und Frau.**

**Neues Schützenhaus.**  
 Meinen werthen Gästen und Bekannten  
**herzliche Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
**Hermann Eilenberger u. Frau.**

Unsere werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten  
**die herzlichsten Glückwünsche  
 zum neuen Jahre.**  
**Alfred Kränker und Frau,**  
 Globitzer Straße 2.

Allen unseren werthen Kunden  
**ein gutes Neujahr!**  
**Adolph Schubert u. Frau**  
 Fleischermeister.

Zur Jahreswende allen Bekannten  
**ein kräft. Prosit**  
**Hermann Georg und Frau Merseburg,**  
 Herren-Wahl-Schneiderei, Holzmart 4.

Unsere werthen Kundschaft, allen Freunden und  
 Bekannten  
**zum Jahreswechsel  
 die herzlichsten Glückwünsche!**  
**R. Beyer & Co.**

Unsere verehrten Kundschaft  
 wünschen wir ein gesundes  
**neues Jahr!**  
**Firma Weidemann**  
 Inh.: Frau Antonie Weidemann

**Ein frohes gesundes  
 neues Jahr**  
 wünscht  
**Familie R. Lepper.**

Unsere werthen Gästen sowie unserer Kundschaft  
**ein Prosit Neujahr!**  
**Gustav Schiller und Frau.**

Unsere verehrten Kundschaft,  
 lieben Freunden und Bekannten  
**zum Jahreswechsel  
 die herzlichsten Glückwünsche!**  
**Zigarrenhaus Franz Müller**  
 - Gothastraße 48 -

**CAFÉ SCHMIED**  
 Allen meinen hochverehrten Gästen und Bekannten ein  
**Prosit Neujahr!**  
 Heute Silvesterfeier!  
 bei guter Musik A. Schmied

**Die besten Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
 Verlag des  
**Merseburger Korrespondent**

Meinem werthen Kundenkreis  
**die herzlichsten Glückwünsche  
 zum Jahreswechsel!**  
**Sugo Presch, Hofmarkt 2**  
 Damen- und Herren-Frisieralon.

Meiner verehrten Kundschaft  
**zum Jahreswechsel  
 die besten Wünsche!**  
**Frdr. Grahmann Ww.**  
 Schuhwaren, Hälterstraße 20.

✂ **Glück auf** ✂  
**zum neuen Jahre**  
 wünscht ihrer werthen Kundschaft  
**Michel-Briket-Verkaufsstelle m. b. H.**  
 Merseburg.



Am Freitag, den 2. Januar 1925  
 beginne ich mit meinem  
**Inventur-Ausverkauf** | **Max Käther**  
 | Schmale Str. 21

**Was gibt die beste Empfehlung?**

Die wertere Kundtschaft nur mit  
 erprobten Fabrikaten zu bedienen!

Sämtliche Kinder-, Knaben-, Damen- u. Herren-Stiefel  
 bis zu den feinsten Ausführungen empfiehlt

**Kurt Schmidt, Merseburg, Am Neumarkttor 2.**

**Pianos, Flügel**

Weltmarken, reiche Auswahl,  
 — Erzielte Zahlungsweise. —

B. Döll, Halle a. S., Große Ulrichstraße 33/34.

**Mittagstisch**

Gut bürgerlicher  
 von geb. Herrn fol. gel. u.  
 Anz. u. 711 a. d. Exp.

**Viel Glück  
 im neuen Jahr**



wird es jeder Hausfrau be-  
 reiten, wenn sie regelmäßig die  
 Feinkost-Margarine „Schwan  
 im Blauband“ verwendet. Ihr  
 sparsamer Verbrauch, das köst-  
 liche Aroma und ihre sonstigen  
 guten Eigenschaften machen sie  
 in der Küche unentbehrlich.  
 Preis 50 Pf. das Halbpfund  
 in der bekannten Packung.



**Schwan im  
 Blauband** frisch  
 gekirnt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan  
 im Blauband“ das farbig illust. Familienblatt „Die Blauband-Woche“ gratis zu verlangen.



Geschäftsprüfung:  
**Preiswert und gut!**

Büstenhalter 85 Pf.

Hüfthalter guter Stoff mit Gummi 375

Hüfthalter 195 bis 650

Korsetts guter Stoff, moderne Form 225-950

Korsetts alte Mode 395 und 675

Korsetts gestreift, sehr bequem 395

Reformkleidchen für Damen, neu und weiß 280 bis 300 bis 675

Reformkleidchen für Kinder aus Stoff, Drill u. Tricot 70 Pf. bis 340

**M. Hensfel,** Spezialgeschäft für  
 Woll- und Wollwaren  
 Merseburg, Delgrube 29.

**Neu-Rössen.**

Dienstag, 6. Januar 1925, abends 8 Uhr in der Turnhalle der Siedlungsschule

**Männerchor u. capella Konzert**

des Männer-Gesangsvereins Neu-Rössen — Leuna-Werke

Leitung: Akadem. Musiklehrer Hugo Koge.

I. Kaffker. — II. Heimat- und Liebeslieder. — III. Romanzen. — Zum  
 Schluss liegt der Verein den Vereinen, mit welchen er beim Schwanfest  
 in Erfurt 1924 seine erste Streitsong- u. Schwanfest- u. Ehrenmitglied erlangt  
 Programme I. M. K. sind in Merseburg bei Stallberg, Pösch,  
 in Neu-Rössen bei Ficker, Neubert und beim Schwanfest S. Arnold,  
 Merseburger Straße 110 erhältlich. Am Konzertabend 1,20 Mk.

**Im Winter**

fallen Sie nicht ausziehen ohne



Kaiser Brust-Caramellen  
 mit den 13 Tannen

Sonnelle aus allen Preisen bereiten die einhaltige  
 Birnenmilch 50% Maltzextrakt, bis zum neuesten  
 Herstellungsverfahren, feinstmahlende Bananen, Butter  
 80 Pfa., Jogh 80 Pfa. bitten Sie auf die  
 Schokolade! Sie haben bei: Martha Schumann,  
 Kolonialw. in Mühlheim, Meißel, Schöpf, Kolonialw.  
 in Schafstädt.



Der  
**Musstoß**  
 beginnt am  
**am 2. Januar 1925**

**Stadtbrauerei F. Oettler, Weißenfels a. S.**  
 Niederlage Merseburg, Fernruf 590.



**Freud-Apparate**

vom Guten das Beste, auch auf Teilzahlung. — Viel-  
 seitigste Auswahl-Schallplatten

**Vox**

Grammophon, Parlophon u. a.

**Piano-Ritter, Halle a. S.,** Leipziger Str. 78.

Freitag, den 2. Januar 1925, treffen  
 große Transporte beste



hochtragende und  
 fruchtbare  
**Kühe**  
 und Kalben

(Wesfriesen und Breitenburger Rasse)  
 dabei **Zutrieb** bei uns ein.

**Gustav Daniel & Co.,**  
 Fernruf. 57, Weißenfels a. S. Vieh- u. Viehdrehsch.

**Bertreter**

zum Verkauf von Konfitüren-Geschäften,  
 Bäckereien und Kolonialwarenhandlungen.

**Martin Thurmman**

Königslinden- u. Ackerwarenfabrik  
 Halle a. S., Poststr. 54.

# Freitag, den 2. Januar 1925

beginnt mein

## Inventur-Ausverkauf!

Es kommen nur **beste reguläre** Qualitäten meines enormen Lagerbestandes in Kleiderstoffen - Seidenwaren - Herren-Stoffen - Leinen- und Baumwoll-Waren Damen-, Herren- und Kinderwäsche - Gardinen usw. zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf!

**10 Prozent Rabatt!** Auf alle nicht im Preise herabgesetzten Waren. **10 Prozent Rabatt!**

**Bernhard Reiche Modewarengeschäft Merseburg a. G.**  
Entenplan Nr. 3      Telefon Nr. 354

**BREMEN**



**AMERIKA  
OSTASIEN  
AUSTRALIEN**

Regelmäßige Personen- und Frachtverkehre mit eigenen Dampfern. Ansehnlich vorzügliche Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen

Reisegepäck-Versicherung

Nähere Auskunft durch **NORDEUTSCHER LLOYD** in Bremen und seine Vertretungen in Merseburg: Geschäftsstelle des Verkehrs - Vereines Kleins Kitterstr. 8, im Walmgr. Nord. Lloyd - Generalvertreter Lloydpassagierbüro G. m. b. H. Kurlandstr. 11

Grabdenkmäler, Grabbeisetzungen, schwarz-weiß, Silberweiß in groß. Auswahl sehr preisw. Bildhauerei Bielig, Gartenstr. 11/17, Tel. 684

**Alt heider Nerven-**

Ballum, bewirkt bei nervösen Schmerzen, Rheuma, Schlaflosigkeit, Zahnschmerzen, Migräne, Central-Paralyse

**H. Supper, Markt**



**WACHSMAIER BOHNER WAXES**

Besser und ausbleibiger! Erhältlich in allen Drogerien

# Nicht Versprechungen sondern Tatsachen

beweisen meine Anstrengungen, damit in meinem

## Inventur-Ausverkauf

vom 2. bis 15. Januar 1925

die beste Gelegenheit geboten wird, gute Waren preiswert zu erstehen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

# G. Hoffmann Inhaber: Markt 19

Inhaber: B. Taitza

Gegründet 1846.

Telephon 464.

**Handschuhe**

an Fingern, Hartau, Isolan, Hanfjucken, Wachs, Finnen, Schell, Kräfte usw., dann gebunden die Dr. Terrazzo'sche Methode. Erfolge überall! Zu hab. i. d. Apothek. u. Drogerien

**Max Küttner,**  
Grimmle Strabe 21.

**Leiden Sie?**

Zum kommenden Weihnachtsteste empfehle mein großes Lager

**Schuh- u. Filzwaren**

Ihre Qualität! - Billigste Preise!

Herr.-Rindbock-sonata-schuhstiefel von M. 8.50 an	7.90
Herr.-Rindbock-Arbeitschuhstiefel	7.80
Damen-Chev.-schuhstiefel	2.50
Kinder-lack-Chev.-schuhstiefel 21 22	2.00
Damen-Lack-Spangenschuhe von M. 11.50	11.50

**Richard Schmidt Jun.**  
Seitenbeutel 8 und 5.

**Die Zuckerkrankheit**

in Ihre Hausbehandlung auf Grund 40jähriger Erfahrung. Ausführl. Druckchrift kostenfrei.

**Dr. Seibold & Co. Berlin W. 90 d**

---

**Tanz-Unterricht Merseburg.**

Geehrten Familien und werien Interessenten zur gest. Nachricht, daß ich am Donnerstag, den 15. Januar, in „Miller's Hotel“ einen Kursus für moderne und klassische Tänze nach Langens formenlehre eröffne. Baldgefallige Anmeldungen Montags und Donnerstags von 5-6 Uhr in obiges Hotel erbeten. Tanzaufführungen (Nationaltänze, Reigen usw.) für Kostüm- und Gesellschaftsfeiern jederzeit.

**F. Wepner,** ehemaliger Vorkämpfer der Holzkammer, Langgasse am Stadthaus Platz 6 a. G.

**Terrazzo Fußböden.**

Terrazzo-Material empfiehlt preiswert

**Bildhauerei Bielig,**  
Sa. rent. 11 17 Tel. 684.

**Radio-Empfangsanlagen**  
nur erstklassige Fabrikate

**Radio-Einzelmaterial**  
zum Selbstbau von Apparaten

**Landkraftwerke** Verkaufsstelle: Merseburg,  
Ostbahnhofstraße 29      Telefon Nr. 221

**Erfolgsprobe Kur**  
aller Stoffwechsl. u. Bluthrankheiten durch **Molke Saft u. Milchserum** Heratlich bewährt und empfohlen Zu haben bei **Karl Raufschbach,** Hauptstr. 7 über Dem-Beretter **W. Petri, Merseburg,** Hauptstr. 13.

**Schieblehren**

**Theodor Koch Merseburg**  
Nordstraße Nr. 14  
Fernsprecher 837  
Postfachkonto Erfurt 7993

**Reisende,**  
für Stadt und Land mit u. ohne Koffer, reiches Verzeichnis für Schwestern, Anwärter, Verführerinnen, Wähler usw. erhältlich, neu, haltbar, Gebraucht und Neuwaren sofort neu. Anzeiger am Potsdamer Platz, Berlin SW. 57

**Ingenieurschule**  
Technikum Altenburg St. 4. u. 5. (Hauptgebäude) Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Fernstudien in Maschinenbau, Bauwesen, Textil- und Holztechnik

**Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer**  
Schreibstische und Sessel  
Bettstellen mit Matratzen  
Sofas und Gaiselangelegenheiten  
Schänke, Vertikale, Tische, Stühle  
sehr preiswert

**Möbelhaus Telcher, Halle S.**  
Dro. o. Steinstraße 82.

**Kleine Anzeigen** finden nachweisbar die beste Verbreitung im Merseburger Korrespondent.



**Die soziale Arbeit des Volksfürsorges**  
 teilt sich im allgemeinen ab. Das Arbeitsgebiet ist seit dem Kriege außerordentlich umfangreich geworden. In der Forderung der Armen, Kranken, Krüppel und Sozialen ist die Forderung für die Opfer des Krieges und der Kriegstraumata (Kriegsinvaliden) getreten. Das Jugendamt, das Arbeitsamt und das Wohnungswesen erfordern viel Arbeit. Bekannt ist das hervorragende Werk der Hilfsvereine in dem im Jahre 1924 viel zur Bevölkerung unserer Jugend beigetragen hat.

**Bildungsziele.**

Am Berichtstage für die Jahre in der Vergangenheit hat sich die Arbeit in der Jugend sehr lebhaft entwickelt. Bei der Vorbereitung wurden die schon seit langem vorgelegten Pläne des Stadtkomitees der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die jetzt durch die verschiedenen Komitees zu einer Endfassung ausgearbeitet. Der Plan hat die wichtigsten Zusammenhänge herausgearbeitet. Am wichtigsten an dieser Stelle ist die Forderung, die Jugend in der Schule als solche für die soziale Arbeit zu interessieren. Die soziale Arbeit ist in der Schule zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Schule zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Schule zu betreiben.

**Das künftige Leben unserer Stadt**

keine sich im Berichtstage in den vergangenen Jahren. Der Verein hat seine Arbeit in der Stadt erfolgreich weitergeführt. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Auch die Forderung der Jugend ist in der Vergangenheit auf der Höhe geblieben. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Das große Vertrauen hat auch, aber intensiv und fleißig wurde auch die soziale Arbeit in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

ab, die unter der Leitung des Stadtkomitees durchgeführt haben und bereits einen bedeutenden Erfolg erzielt. Auch die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Angemessen, aber auch sicher und zielbewusst hat die Arbeit in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

**Im Schulwesen**

hat das Jahr 1924 eine Reihe von organisatorischen Veränderungen gebracht. Am 12. April wurde die Neumarktschule geschlossen. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Die Schließung war nicht ohne weiteres, nachdem die Stadt das ehemalige Gertrudenkloster als Schulfläche erhalten hatte. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Diese beiden organisatorischen Veränderungen waren Teile eines großen Planes zur Neuordnung der Merseburger Schulverhältnisse. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Abgeschlossen in dem Seminargebäude. Man hatte das Gertrudenkloster als Schulfläche erhalten. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Das gleiche gilt für die Jahre zur Errichtung einer höheren Lehranstalt. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

So ist auch am Gebiet des Schulwesens vieles im Gange. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

Nach ein historisches Datum ist nachzutragen. Am 1. April 1925 hat die soziale Arbeit in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

**Jubiläumsummer des „Merseburger Korrespondent“.**

Das Jahr 1924 brachte für unsere Zeitung die Feier des 50-jährigen Bestehens. Die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben, die soziale Arbeit ist in der Stadt zu betreiben.

**A. Huth & Co.**  
 A.-G.  
 Halle a. d. Saale

**Warenhaus**

Gr. Steinstr. 86-87  
 Markt 21

Beginn am  
**Freitag, d. 2. Januar**  
 Bekannt solide Waren  
 Stark ermässigte Preise



**Bernhard Delbichner · Merseburg / Zweighaus Mülcheln**  
empfecht  
**Rotwein vom Faß** Bowlen-, Tisch- und Edelweine / Original-Bordeaux und Burgunder **Rotwein vom Faß**  
Jamaica-Rum / Batavia Arrak / Punsch / Kognats und Liqueur  
in bekannter Güte.

Allen unseren werten Kunden und Bekannten  
wünschen wir ein  
**gesundes, neues Jahr!**  
Oskar Linde und Frau.  
Gleichzeitig machen wir bekannt, daß wir ab  
1. Januar ein  
**Mehl- u. Futtermittelgeschäft**  
eröffnen und bitten um gütigen Zuspruch.  
Hochachtungsvoll **D. O.**

Allen unseren Gästen  
**herzlichen Glückwunsch**  
zum Jahreswechsel!  
**Gustav Haring u. Frau.**

**Gesundes Neujahr**  
wünscht seiner werten Kundchaft,  
Freunden und Bekannten  
**W. Sanitz.**

Unserer werten Kundchaft, Freunden und Bekannten  
**die herzlichen Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
Fleischermeister **P. Wiebe** und Frau.

Meiner werten Kundchaft  
**die besten Wünsche**  
zum Jahreswechsel  
**Karl Zwanziger,**  
Holzhandlung.

**Ein gesundes**  
**frohes neues Jahr!**  
wünscht seiner Geschäfts-Kundchaft  
**Ernst Baumann,**  
Fleischermeister.

**TIVOLI**  
Ihren werten Gästen  
wünschen  
**ein gesundes**  
**neues Jahr!**  
**Gustav Erdmann** und Frau.

Meiner werten Kundchaft, sowie allen Freunden und  
Bekanntem wünscht ein  
**gesundes Neujahr!**  
Fleischermeister **Franz Klotz**  
und Frau.

Meiner werten Kundchaft  
**die besten Wünsche**  
zum neuen Jahre.  
**Erwin Rudolph,**  
Lebensmittelgeschäft,  
Lindenstraße 19, Ecke Kautzstraße.

**Herzlichen Glückwunsch**  
**zum Jahreswechsel!**  
**Hugo Schwimmer u. Frau**

Meiner werten Kundchaft  
**die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**P. Gerede,**  
Büro für elektrische Licht- und Kraftanlagen,  
Merseburg, Oetzhartstraße 44.

Meiner werten Kundchaft und Freund ein  
**die besten Wünsche**  
zum Jahreswechsel.  
**Alfred Kluge,**  
Damen- und Herren-Freiseur.

Die vornehme  
Fußbekleidung  
der eleganten  
Dame



„Nago“-  
Schuh  
ges. gesch.

Lack-Schuhe  
in 40 verschiedenen  
Ausführungen  
in den Preislagen  
17.50 — 22.50 Mk.

**Die besten Glückwünsche**  
**zur Jahreswechsel! :-:**

**Willy Ehrentraut**  
Kleine Ritterstraße 15  
das führende Schuhhaus

Alleinverkauf: Dr. Scholl's Fußpflege-System  
für jeden Fußsteden geeignet

**Preuß. Adler.**  
Allen werten Gästen,  
Freunden und Bekannten  
zum Jahreswechsel  
herzliche Glückwünsche  
**Emar Soff**  
und Frau.  
Meinen werten Gästen,  
Freunden u. Bekannten ein

**Profit**  
**Neujahr**  
Arno Winkler u. Frau,  
Spergau.

Ein frohes, gesundes  
**neues Jahr**  
wünscht seinen Garten-  
freunden und Bekannten

**Gust. Zerne**  
**Die herzlichsten**  
**Glückwünsche**  
erleben ihren werten Gästen  
und werten Kundchaft zum  
neuen Jahre.  
**Ernst Quaas** und Frau  
Kautzstraße 7.



**Herzlichen Glückwunsch**  
meiner werten Kundchaft und Bekannten  
**Max Schneider** und Frau  
Fahrradhandlung

Allen Freunden und Bekannten in Neu-Rössen  
und Umgebung wünschen wir  
**ein glückl. Neujahr!**  
**Carl Giebel, Klempnerstr., u. Frau**  
Eisfeld in Thüringen.

Allen unseren Kunden, Freunden und Nachbarn  
**ein gesundes, neues Jahr!**  
**Gustav Triebel** und Frau  
**Karlstraße 26.**

**Ein fröhliches Neujahr**  
wünschen ihre Kundchaft von Merseburg,  
Neu-Rössen und Umgegend  
**Paul Nachsel, Fleischermeister**  
**Carl Nachsel, Kartoffelgroßhandl.**  
Merseburg.

**Kniffhäuser-Restaurant**  
Wünschen allen unseren hochverehrten Gästen,  
Freunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr.**  
**Karl Albrecht** und Frau.

Unserer verehrten Kundchaft  
zum Jahreswechsel  
**die herzlichsten Glückwünsche**  
**Brauerei Sternburg** G.m.  
Niederlage Merseburg. b. H.

Meiner werten Kundchaft ein  
**frohes gesundes**  
**neues Jahr!**  
**Möbel-Scholz**

**Großer Silvester-Rummel**  
im  
**Café Schwenke!**  
verbunden mit musikalischer Unterhaltung,  
ff warme Getränke sowie vorzügliche Konditorei  
wie: Pfannkuchen, Spritzkuchen, Torten,  
Stollen usw.  
Von 1/2 12 bis 1/2 1 Uhr Freibier!  
Ferner wünsche ich meinen Kunden und Gästen ein  
**gesundes neues Jahr!**



# Veröffentlichung

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Die Zeit im Bild. Am höchsten Berg Bilder von Feld und Hof.

Veröffentlichung der wichtigsten Nachrichten... 60 Pf. per Quartal...

Nr. 306

Mittwoch den 31. Dezember 1924

51. Jahrg.

### Der Außenminister zur Räumungsfrage

Am 31. Dezember.

Merseburg, Elbster 1924.

Berlin, 31. Dez. (ZU) Das 'Berl. Tagebl.' meldet: Der Außenminister Dr. Brüning...

durch eine Gesamtpolitik eine Einigung erzielt werden konnte. Das Material, das der deutschen Regierung über die angeblichen Verletzungen...

#### Amerika und die Frage der Räumung Kölns.

Berlin, 31. Dez. (ZU) Die 'Berl. Zeitung' aus London meldet, daß der englischer und französischer Seite demeritäre amerikanische Züge...

#### Amerika und Frankreich.

Paris, 31. Dez. (ZU) In die Frage in Amerika über die französische Freizügigkeit...

#### Das alte Kabinett vollzählig.

Berlin, 31. Dez. (ZU) Reichskanzler Brüning ist heute vermittels wieder in Berlin eingetroffen...

für Deutschland nicht als Mission übrig bleiben. Heute muß ich zu meinem Bedauern sagen, daß wenn die Räumung...

### Schwierige Einigung über den Text der Note.

Paris, 31. Dez. (ZU) Der Vertrag hat dem französischen Ministerpräsidenten...

Paris, 31. Dez. (ZU) Die Vollstreckungskommission tritt heute nachmittags um 3 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

Paris, 31. Dez. (ZU) Nach veröffentlichtem folgendes Londoner Telegramm: Der diplomatische Meinungsaustausch über die Vorbereitung...

überlassen. Es nun die Note, für den Fall, daß der Vorlauf heute endlich beschloffen wird...

Die Bedeutung der ersten Räumungszone. Berlin, 31. Dez. (ZU) Bei der Räumungsfrage des 10. Januar...

#### Sozialdemokraten gegen die Räumung.

Köln, 31. Dez. (ZU) Die sozialdemokratische Fraktion der Stadtpartei...

colorchecker CLASSIC color calibration chart with various color patches and a ruler.

neue Räumungstermin. Die Räumungstermine sind für den 1. Januar angesetzt...

Höhe Deutschlands. Die Höhe Deutschlands ist im Durchschnitt...

Stadtpartei. Die Stadtpartei hat sich für die Räumung entschieden...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319241231-11/fragment/page=0021

